

Links

[SUCHE IM AMTSBLATT](#)

[MyAbo](#)

Login

Name/Kennzahl:

Passwort:

Login

Google-Anzeigen

Soll Arigona bleiben?

Was meinen Sie?
Stimmen Sie hier ab.
www.yougovpanel.at

H&M Bekleidung

Online-Marktplatz für
Kleidung Kinder,
Jugend, Damen,
Herren
www.willhaben.at

MyAbo > Suche

Suche in der Wiener Zeitung

Suchbegriff:

Suchen

[Zur erweiterten Suche](#)

Achtung! Sie sind nicht eingeloggt - die Suche ist auf die letzten 7 Tage eingeschränkt.

Suchtipps

- Geben Sie einen Suchbegriff ein.
- Mehrere Suchbegriffe bitte durch Leerzeichen trennen.
- Erlaubt sind maximal 255 Zeichen.

Jüngste Beiträge

GEORGIEN IST ZU FRIEDENSABKOMMEN BEREIT
[zum Artikel](#)

PHELPS SAMMELT WEITER GOLD
Der US-Amerikaner hat bereits elf Goldmedaillen bei Olympia gewonnen
[zum Artikel](#)

SOEDER SCHEITERTE AUCH IM ZEITFAHREN
Nach dem vierten Platz im Straßenrennen fehlten diesmal 30 Sekunden auf Edelmetall
[zum Artikel](#)

AUSTRIA: NUR EIN SPIEL
Erste Partie gegen Tiflis wird gestrichen
[zum Artikel](#)

"MISSION ERFÜLLT" - WAFFEN SCHWEIGEN
Krieg im Kaukasus: Präsident Medwedew ordnet Ende des russischen Militäreinsatzes in Georgien an
[zum Artikel](#)

PROPAGANDASCHLACHT ZWISCHEN MOSKAU UND TIFLIS
[zum Artikel](#)

GARTNER GROUP SIEHT TREND ZU ZWERG-PCS
[zum Artikel](#)

MEISTER PETZ IST VOM AUSSTERBEN BEDROHT
[zum Artikel](#)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Politstreit um Halbschalen statt Wahl-Dreieckständer

SPÖ will "Gewista" einspannen - Opposition lehnt ab.

Wien. (may) Die umstrittenen Halbschalen-Plakatflächen rund um Lichtmasten sollen nun auch im Wahlkampf zur Anwendung kommen - zumindest wenn es nach der Wiener SPÖ geht. Sie will diese Werbeform statt der bisher verwendeten Dreieckständer, die im Besitz der Parteien sind, einsetzen.

SPÖ-Landespartei sekretär Harry Kopietz hat den anderen Parteien angeboten, die Halbschalen gratis zu nutzen und einen Euro pro Plakat zu bezahlen. Denn die Dreieckständer würden "Kinder, ältere Personen oder Behinderte gefährden und auch für die Autofahrer ein Sichtproblem darstellen". Die Opposition, die die Beteiligung der Wiener SPÖ an der "Gewista" immer wieder kritisiert, lehnt einhellig ab: "Die Halbschalen wurden ohne Expertisen zur Stadtbild-Pflege und ohne Begutachtung über Verkehrsbehinderungen montiert und stellen keine kostengünstige Möglichkeit dar, Parteienwerbung zu machen", erklärt ÖVP-Stadtrat Norbert Walter. Grünen-Chefin Maria Vassilakou spricht von einer "Zwangsabgabe an die SPÖ": "Die Halbschalen beeinträchtigen das Stadtbild permanent und stellen eine Gefahr für Fußgänger und Radfahrer dar." Auch die FPÖ erteilt eine Absage und ortet einen "massiven Werbe-Wettbewerbsnachteil gegenüber der SPÖ".

Die MA33 ("Wien leuchtet") stellt indes klar, dass die Plakatierung der Schaltkästen rechtskonform sei - selbst wenn der Magistrat dies zuvor mit der Straßenverkehrsordnung verboten hat. "Die Behörde kann jederzeit Ausnahmen machen", bestätigt ein Jurist im Verkehrsministerium.

Dienstag, 12. August 2008

Kommentar senden:

Name:

Mail:

Überschrift:

Text (max. 1500 Zeichen):



ICH BIN
eine Fr
ICH SUCHE
einen Me
VON 35
BIS 45

DEN PASS
PARTNER

Postadresse:*

Senden

* Kommentare werden nicht automatisch veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor Kommentare abzulehnen. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Stellungnahme als Leserbrief in der Druckausgabe wünschen, dann bitten wir Sie auch um die Angabe einer nachprüfbaren Postanschrift im Feld Postadresse. Diese Adresse wird online nicht veröffentlicht.

Suche im World Wide Web

Google